

Station 4 – Lieder des Films

Nasio pa la legria

Ha nacido pa la alegria,
Nunca desprecia unas papas
A veces sufre agonías
El alma vende barata

Se le levanta to los días, con ganas de ir a la plaza
Se le quitan las manías con el fuego de un cubata
Que digan que ya es de día, que muera la madrugada
Que sople la última brisa, última hora envenenada

Se acuesta los mediodías
Con una carita guapa
Pensando mil tonterías
Buscando la cama a gatas
Una mirada perdía
Las pupilas dilatadas
Aqui no hay Dios que se ría
Maldita la luz temprana
porque uno cuando se lía
Le engaña la madrugada
Y las nueve sinfonías
Se escuchan desde la almohada

Y la verdad no le va nada mal al chaval
Porque sabe que el tiempo se escapa
Y sube las ventanas y empieza a soplar
El airecillo de la luz del alba

Una noche de jauría cuando salió de su casa
Era una noche muy fría y se helaban hasta las ratas
Y me lo encontré dormido mu cubiertito de escarcha
Vente que hace mucho frío, venga tira pa la casa

No tenías que haber salío, que ya llevas mucha marcha
Te encuentro mu revenío, a mí se me encoge el alma

Y la verdad no le va nada mal al chaval
Porque sabe que el tiempo se escapa
Y sube las ventanas y empieza a soplar
El airecillo de la luz del alba

Y la verdad no le va nada mal al chaval
Porque sabe que el tiempo se escapa
Y sube las ventanas que empieza a soplar
El airecillo de la luz del alba

Vino tinto

Hay pistolas
Hay pistolas..... que descargadas se me disparan
Todos los relojes me separan
Y no me encuentro ya ni en la cama
Amapolas....son los suspiros de tus escamas
Que son los tiros que dan al alma
Si quieres verme estoy en las ramas
Fijate un objetivo distinto, que soy como un vino tinto
Que si me tomas en frio engaño, y con los años me hago mas listo
Cariño
Tomame calentito a tu ritmo, que soy como un vino añejo
Hace ya tiempo me ando buscando,
Y no me encuentro ni en el espejo (Estribillo)
Porque hoy hay olas
En este mar que tu ves en calma
Tu eres el pez que muerde mi cola
Yo soy un pájaro y tu las ramas
Si estamos a solas, tartartartartamudeo y no son trolas
Yo nunca miento por la mañana, andate al loro a última hora
Yo no soy malo, aunque me esconda entre la maleza
A veces voy un poco del palo, tu eres mi puzzle,
Y yo soy un pieza
Pero tu cuerpo es un escándalo
Hay un demonio que siempre me dice pruébalo
Y un angelito que me dice quieto y reza
¿A quien le hago caso de los dos?
(Estribillo)
Recapacita, no vayamos a perder la cabeza
Porque esta es nuestra primera cita
Y yo ya llevo unas diez cervezas
No sé si me incitas o me incito yo por naturaleza
Niña lo que se da, no se quita
Y lo que te quitas, ahí se queda morena

Für die Freude geboren

Er wurde für die Freude geboren,
Nie ist er sich für was zu schade
Manchmal durchlebt er Todeskämpfe
Seine Seele verschachert er billig

Jeden Tag steht er auf, hat Lust, auf die Plaza zu gehen
Seine Manien wird er los, sobald die Cubata ihm einheizt
Sollen sie sagen, es ist schon Tag, der frühe Morgen soll verschwinden
Die letzte Brise soll wehen, die letzte vergiftete Stunde

Mittags legt er sich hin
mit einem hübschen Gesichtchen
Hat nur Blödsinn im Kopf
Sucht das Bett auf allen Vieren
Ein verlorener Blick
Die Pupillen geweitet
Hier hat sogar Gott das Lachen verlernt

Verfluchtes frühes Licht
Denn wenn du dich mit Weibern einlässt
Bist du frühmorgens angeschmiert
Und die neun Sinfonien
Kannst du von deinem Kopfkissen aus hören

In Wahrheit geht's dem Typ gar nicht so schlecht
denn er weiß, dass die Zeit ihm davonläuft
Er öffnet das Fenster, eine Brise kommt auf
Im Licht der Morgendämmerung

Einmal nachts, als er mit der Meute das Haus verließ
Es war eine verdammt kalte Nacht, sogar die Ratten waren halb erfroren
Fand ich ihn, er war eingeschlafen, völlig zugedeckt vom Raureif
Komm jetzt, es ist verdammt kalt, komm, zieh ab nach Hause

Du hättest nicht 'rausgehen sollen, bist ja schon lange unterwegs
Ich finde, du bist ganz schön verkümmert, mir zieht sich die Seele zusammen

In Wahrheit geht's dem Typ gar nicht so schlecht
denn er weiß, dass die Zeit ihm davonläuft
Er öffnet das Fenster, eine Brise kommt auf
Im Licht der Morgendämmerung

In Wahrheit geht's dem Typ gar nicht so schlecht
denn er weiß, dass die Zeit ihm davonläuft
Er öffnet das Fenster, eine Brise kommt auf
Im Licht der Morgendämmerung

Roter Wein

Es gibt Pistolen
Es gibt Pistolen...die gehen mir selbst ungeladen los
Alle Uhren schneiden mich ab
Und nicht einmal im Bett find ich mich wieder
Mohnblumen...sind die Seufzer deines Misstrauens
sie schießen sich dir direkt in die Seele
Wenn du mich sehen willst, ich sitze in den Zweigen

Stell dir ein anderes Ziel vor, ich bin wie roter Wein
kalt getrunken mache ich dir was vor, und mit den Jahren werde ich schlauer
Mein Schatz
Trink mich schön warm zu deinem Takt, ich bin wie alter Wein
Schon lange bin ich auf der Suche nach mir selbst
Nicht mal im Spiegel finde ich mich.

Denn heute gibt es Wellen
In diesem Meer, das du ruhig vor dir siehst
Du bist der Fisch, der meinen Schwanz beißt
Ich bin ein Vogel und du die Zweige
Sind wir allein, st-st-st-st-stottere ich, und das ist nicht gelogen
Ich lüge nie morgens, kapiert' das endlich
Ich bin kein schlechter Typ, auch wenn ich mich im Gestrüpp verstecke
Manchmal komme ich ein wenig vom Weg ab, du bist mein Puzzle
Und ich bin ein Teil davon

Aber dein Körper ist ein Skandal
Da ist ein Teufel, der sagt mir immer: nasch mal davon
Und ein kleiner Engel, der mir sagt: sei still und bete
Auf wen von den beiden soll ich denn hören?

Stell dir ein anderes Ziel vor, ich bin wie roter Wein
kalt getrunken mache ich dir was vor, und mit den Jahren werde ich schlauer
Mein Schatz
Trink mich schön warm zu deinem Takt, ich bin wie alter Wein
Schon lange bin ich auf der Suche nach mir selbst
Nicht mal im Spiegel finde ich mich.

Denk mal nach, wir dürfen nicht den Kopf verlieren
dies hier ist unsere erste Verabredung
Und ich habe schon zehn Bier intus
Ich weiß nicht, ob du mich anmachst oder ich mich von Natur aus
Mädchen, was man gibt, zieht man nicht aus
Und was du ausziehst, bleibt da, meine dunkle Schöne

Stell dir ein anderes Ziel vor, ich bin wie roter Wein
kalt getrunken mache ich dir was vor, und mit den Jahren werde ich schlauer
Mein Schatz
Trink mich schön warm zu deinem Takt, ich bin wie alter Wein
Schon lange bin ich auf der Suche nach mir selbst
Nicht mal im Spiegel finde ich mich...

Deutsche Übersetzung: Elke Berg, Ludwigshafen